

BAUAUSSCHREIBUNG

Die Pläne und weitere Akten der aufgeführten Gesuche können online eingesehen werden: www.bauausschreibungen.stadtlu.ch. Wir weisen darauf hin, dass die Verwendung der auf der Homepage aufgeschalteten Gesuchsunterlagen nur in Zusammenhang mit dem Baugesuch erlaubt ist. Auch eine Weitergabe an Dritte, nicht am Verfahren beteiligte Personen, ist nicht gestattet. Das Planaufgabebüro Städtebau Luzern bleibt bis auf weiteres geschlossen. Baugesuche können per Post oder auf Voranmeldung abgegeben werden.

Weitere Informationen: www.stadtlu.ch

Auflagefrist 11. September 2020 bis 30. September 2020

Baugesuch: 2020-0275
Gegenstand: **Boulevardrestaurant**
Lage: **Zürichstrasse 4**
Grundstücke: 112/464, 112/584

Baugesuch: 2020-0212
Gegenstand: **Erweiterung Boulevardrestaurant**
Lage: **Bahnhofstrasse 7**
Grundstück: 111/6, 111/86

Baugesuch: 2020-0253
Gegenstand: **Erweiterung Praxisteil Lucerne Clinic**
Lage: **Seidenhofstrasse 9**
Grundstück: 111/1925

Baugesuch: 2020-0249
Gegenstand: **Umbau Gastgewerbelokal**
Lage: **Kapellplatz 2, Rathausquai 1**
Grundstück: 112/171

Baugesuch: 2020-0251
Gegenstand: **Umnutzung zu Weinladen mit Weinbar im Erdgeschoss mit Boulevardfläche**
Lage: **Obergrundstrasse 72**
Grundstück: 111/3308

Baugesuch: 2020-0255
Gegenstand: **Projektänderung beim Umbau Wohn- und Geschäftshaus**
Lage: **Sternmattstrasse 2a**
Grundstück: 111/1218

Baugesuch: 2020-0265
Gegenstand: **Umbau und Umnutzung im Erdgeschoss (Laden 4)**
Lage: **Haldenstrasse 19**
Grundstücke: 112/679, 112/677

Baugesuch: 2020-0283
Gegenstand: **Aufhebung Besucherparkplatz – nachträgliches Baubewilligungsverfahren**
Lage: **Obergütschstrasse 30**
Grundstück: 111/3541

Baugesuch: 2020-0171
Gegenstand: **Umbau und Umnutzung zu Bar mit Raucherlounge**
Lage: **Sempacherstrasse 17**
Grundstück: 111/376

Baugesuch: 2020-0279
Gegenstand: **Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe**
Lage: **Langensandstrasse 28**
Grundstück: 111/2647

† TODESFÄLLE

26.8. **Wielandt**, Hanne, 1960, Sternmattstrasse 89; 29.8. **Theiler**, Josef, 1935, Matthof 16; 30.8. **Oberholzer**, Martin, 1969, Unterlachenstrasse 17; 30.8. **Schwyn**, Jakob, 1931, Rosenbergrasse 2; 30.8. **Theiler**, Roland, 1947, Hirtenhofstrasse 46; 31.8. **Canal-Vogel**, Antonie, 1931, Kapuzinerweg 14; 31.8. **Elsener-Besmer**, Anna, 1930, Sternegg 22; 31.8. **Zwysig-Müller**, Elsbeth, 1944, Bleicherstrasse 12; 1.9. **Soldati-Greter**, Gertrud, 1926, Kapuzinerweg 14; 2.9. **Hochstrasser**, Heinz, 1947, Steinhofstrasse 13; 3.9. **Hügi-Hunkeler**, Anna, 1927, Staffelhofstrasse 60; 3.9. **Spahr-Tännler**, Verena, 1939, Schweizerhausstrasse 10.

Erster «Klimamonat» der neuen Kampagne

400 Gutscheine für umweltfreundliche Mobilität

Die Kampagne «Wir leben Klimaschutz» der Stadt Luzern ist erfolgreich gestartet. Gleichzeitig nimmt der erste «Klimamonat» Fahrt auf. Im Fokus steht das Thema Alltagsmobilität. Nebst Infos und Tipps gibt es 400 Gutscheine zum Ausprobieren von klimafreundlichen Mobilitätsformen wie Velos, Elektro-Cargobikes oder Carsharing.

Die Stadt Luzern will im Bereich Klimaschutz vorwärts machen. Bis 2050 soll der Ausstoss des schädlichen Klimagas CO₂ in Luzern massiv gesenkt werden. So steht es im Energiereglement der Stadt Luzern, welches von der Bevölkerung klar angenommen wurde. Neben Massnahmen zur Reduktion des Ausstosses von Treibhausgasen setzt die Stadt Luzern schon seit Jahren auch auf vielfältige Kommunikationsmassnahmen. Denn Klimaschutz geht nur zusammen mit der Bevölkerung. Seit Mitte August gibt es eine neue Kampagne mit dem Slogan «Wir leben Klimaschutz», neue Plakate und die neue Website wir-leben-klimaschutz.ch. Die Kampagne konzentriert sich auf folgende sechs Handlungsfelder: Alltagsmobilität, Heizen, Freizeit, Fliegen, Konsum und Ernährung.

Gutscheine als Motivation

Um klimafreundliches Verhalten zu fördern, wird zukünftig zweimal pro Jahr im Rahmen eines «Klimamonats» ein Thema vertieft. In diesem Herbst liegt der Schwerpunkt bei der Alltagsmobilität: Zwar wissen wohl die meisten, welche Verkehrsmittel die klimafreundlichsten sind. Doch bis zu einer Verhaltensänderung ist es meist ein weiter Weg. Und der Anfang ist oft besonders schwierig. Hier setzt die Gutscheine-Aktion an: Mit 400 Gutscheinen werden Luzernerinnen und Luzerner motiviert, eine klimafreundliche Mobilitätsform auszuprobieren.

Velo flott machen und sicher fahren

Für das alte Velo zu Hause, das nicht mehr rund läuft, gibt die Stadt Luzern Gutscheine für «Putze-Pumpe-Schmiere» ab. So können Interessierte ihr Velo wieder flottmachen lassen – und dann wieder einen neuen Anlauf auf den Sattel nehmen. Insbesondere für Kinder und Jugend-



Legende

Bildautor:???

Gutschein-Aktion: Kostenlos klimafreundliche Mobilitätsformen ausprobieren. Insgesamt verteilt die Stadt Luzern 400 Gutscheine für sieben verschiedene Möglichkeiten, klimafreundlich unterwegs zu sein. Die Gutscheine wurden der Stadt Luzern von den Partnern kostenlos oder vergünstigt zur Verfügung gestellt.

Die Aktion gilt für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Luzern. «Es hed, solang's hed.»

So einfach geht es:

1. Wählen Sie unter www.wir-leben-klimaschutz.ch/kampagne einen Gutschein aus.
2. Schreiben Sie eine E-Mail an umweltschutz@stadtlu.ch und geben Sie an, welchen Gutschein Sie wünschen (Auswahl 1 bis 7).
3. Sie erhalten von uns innerhalb von zehn Tagen den gewünschten Gutschein.

liche gibt es ausserdem Gutscheine für die tollen Velofahrkurse von Pro Velo. Hier können sie spielerisch und mit viel Spass sicher Velofahren lernen.

Klimafreundlich transportieren

Beim Wocheneinkauf für die Familie kommt ganz schön viel zusammen. Wie lässt sich das alles heimbringen ohne Auto? Da gibt es ver-

schiedene ökologische Möglichkeiten: Man tritt selber in die Pedalen und bucht dies sogar als Fitnessprogramm ab. Weniger Sportbegeisterte können über carvelo2go ein Elektro-Cargobike mieten oder sich den Einkauf vom Velotaxi der IG Arbeit nach Hause bringen lassen. Auch der Velokurier kann für Warentransporte engagiert werden. Für alle drei Möglichkeiten gibt es derzeit bei der Stadt Luzern Ausprobier-Gutscheine.

Carsharing und Eco-Drive

Es gibt Situationen und Wege, bei denen es nur sehr schwierig ohne Auto geht. Klimafreundlicher als ein eigenes Auto ist Carsharing. Einerseits können so Fahrzeuge geteilt und damit Ressourcen und graue Energie gespart werden. Andererseits ermöglicht Carsharing kombinierte Mobilität. Das heisst, ein Teil der Strecke wird mit dem Zug zurückgelegt und der restliche Weg mit dem Sharing-Fahrzeug. Wer dies ausprobieren will, kann im Rahmen der Gutschein-Aktion eine viermonatige Probemitgliedschaft bei Mobility Carsharing erhalten. Ausserdem können Autofahrerinnen und Autofahrer einen Gutschein für einen Eco-Drive-Kurs beziehen und so lernen, wie man den Treibstoffverbrauch senken kann.

Die Stadt Luzern wünscht erfolgreiches Ausprobieren! Und freut sich, wenn Erlebnisse mit dieser Aktion unter dem Hashtag #WirLebenKlimaschutz geteilt werden. Zur Inspiration für andere.

Weitere Informationen

www.wir-leben-klimaschutz.ch
#WirLebenKlimaschutz

Monika Keller, Umweltschutz

PARLAMENT

2. Sitzung des Grossen Stadtrates
Donnerstag, 24. September 2020, 8.15 Uhr,
Kantonsratssaal
Die Sitzung ist öffentlich.

Verhandlungsgegenstände

1. Mitteilungen der Ratspräsidentin
2. Bevölkerungsantrag 373 vom 14. Januar 2020:
Rettung der Bodum-Villen
Antrag Stadtrat: Ablehnung
3. Bericht und Antrag 21/2020 vom 1. Juli 2020:
Bundesgerichtsurteil zur Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18). Verzicht auf nachträgliche Anpassung des Steuerfusses 2020
4. Bericht und Antrag 22/2020 vom 1. Juli 2020:
Reglement für eine Übergangsregelung der beruflichen Vorsorge für die Lehrpersonen der Musikschule der Stadt Luzern
9.45 bis 10.15 Uhr Pause
5. Bericht und Antrag B+A 5/2020 vom 4. März 2020:
Konzept Autoparkierung
12.00 bis 13.30 Uhr Mittagspause
Dringlich eingereichte Vorstösse
6. *Postulat 343 vom 28. Oktober 2019:
«Integrierte Versorgung» in der Stadt Luzern
Antrag Stadtrat: Entgegennahme
7. Postulat 363 vom 11. Dezember 2019:
Armutsprävention und Armutsreduktion durch Bildung von gering qualifizierten Personen
Antrag Stadtrat: teilweise Entgegennahme und gleichzeitige Abschreibung
8. Postulat 364 vom 11. Dezember 2019:
Teilhabe und menschenwürdiges Dasein bedingt eine Erhöhung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe
Antrag Stadtrat: Entgegennahme

9. *Postulat 376 vom 20. Januar 2020:
Schulareale als wichtigen Teil des öffentlichen Raums anerkennen
Antrag Stadtrat: teilweise Entgegennahme
10. Motion 289 vom 8. Mai 2019:
Abschaffung der Nachkommen-erbschaftssteuer
Antrag Stadtrat: Ablehnung
15.30 bis 16.00 Uhr Pause

11. Postulat 334 vom 17. Oktober 2019:
Massnahmen zur Minimierung von Kunststoff in den offenen Gewässern
Antrag Stadtrat: teilweise Entgegennahme
12. Postulat 339 vom 25. Oktober 2019:
Mülltrennung an vielfrequenzierten Orten erleichtern
Antrag Stadtrat: teilweise Entgegennahme
13. Motion 348 vom 31. Oktober 2019:
Sauberkeits-Charta oder Sauberkeitsrappen – Verursachergerechte Finanzierung und weniger Abfall
Antrag Stadtrat: Entgegennahme als Postulat
14. Postulat 360 vom 2. Dezember 2019:
Tiefere Grundgebühren dank Überschuss in der Spezialfinanzierung Abfall
Antrag Stadtrat: Ablehnung
15. Postulat 349 vom 31. Oktober 2019:
Infrastruktur freie Badis auf aktuelle Bedürfnisse überprüfen
Antrag Stadtrat: Ablehnung
16. Postulat 370 vom 10. Januar 2020:
Shuttlebus für die Kantonsschule Alpenquai
Antrag Stadtrat: Ablehnung
17. Postulat 340 vom 25. Oktober 2019:
Flachdächer öffentlicher Gebäude für Bevölkerung zugänglich machen
Antrag Stadtrat: Entgegennahme
18. Postulat 345 vom 31. Oktober 2019:
Aktive Bewirtschaftung der städtischen Alterssiedlungen
Antrag Stadtrat: Entgegennahme

* an der Ratssitzung vom 2. Juli 2020 nicht behandelt.

Schluss der Sitzung spätestens 18.00 Uhr.

60plus
FÜHRUNG MIT GESPRÄCH
IM KUNSTMUSEUM LUZERN

Auf einem Rundgang erfahren Sie mehr über die aktuelle Ausstellung. Danach diskutieren wir unsere Eindrücke und Fragen gemeinsam im Museumscafé. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Jeweils am Donnerstag, 15 bis 16.30 Uhr

17.09. «Alles echt! Werke aus der Sammlung»
15.10. Andreas Züst, Eis
12.11. Michal Budny, Vittorio Santoro.
Sculpture/Sculpture

Mit Brigit Meier, Kunstvermittlerin

Kosten:
Eintritt ins Kunstmuseum Luzern, mit Raiffeisen- und Mitgliederkarte oder Museumspass gratis, Konsumation im Café auf eigene Rechnung.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern, Alter und Gesundheit
Mehr Informationen auf
www.kunstmuseumluzern.ch/60plus

ALTER UND GESUNDHEIT
ANDERE SPRACHWELTEN

Mittwoch, 23. September 2020, 18.30 Uhr, Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern (gegenüber Regierungsgebäude)
Dr. med. Irene Bopp-Kistler, Geriaterin und leitende Ärztin der Memory-Klinik am Waidspital in Zürich

Die Veranstaltung findet unter den aktuellen BAG-Auflagen zu Covid-19 statt.
Die Platzzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist nicht möglich.

Frauen und Männer, die an Demenz erkrankt sind, leben oft in anderen Sprachwelten. Sie haben ihre eigenen Worte und Begriffe, ihre eigenen Lebenswirklichkeiten. Wie können wir damit umgehen? Wie trotz allem mit ihnen «im Gespräch bleiben» und sie verstehen?

Referat von Dr. Irene Bopp-Kistler, Leitende Ärztin Memory Clinic am Stadtspital Waid in Zürich und Autorin des Standardwerks «Demenz. Fakten. Geschichten. Perspektiven» (Rüffer&Rub, 2016).
Anschliessend kommen Menschen mit Demenz selber zu Wort.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Alzheimer Luzern

PILZKONTROLLE

im Natur-Museum Luzern

21./28. September 2020
12./19./26. Oktober 2020

Öffnungszeiten

Jeweils montags von 17 bis 18.30 Uhr.
Keine Kontrolle am ersten Montag des Monats (Schonzeit).

Ort

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, 6003 Luzern

Bitte Seiteneingang (Spreuerbrücke) benützen. Auszug aus der Verordnung zum Schutz der Pilze vom 15. Juli 1977:

§8 Zulässige Menge

Eine Person darf pro Tag nicht mehr als 2 kg Pilze sammeln.
Das Sammeln von Morcheln und Eierschwämmen ist auf ½ kg beschränkt.

§8a Schonzeiten

Die ersten sieben Tage jedes Monats dürfen Pilze weder gepflückt noch gesammelt werden.

Die Pilzkontrolle wird jeweils durch Herrn René Zopp oder Frau Nadine Staub durchgeführt (Schweizerische Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane). Die Pilzkontrolle ist kostenlos. Die Besucher der Pilzkontrolle werden gebeten, sich an die festgelegten Kontrollzeiten zu halten und die gesammelten Pilze den Experten gesondert vorzulegen.

Auskünfte

Natur-Museum Luzern, naturmuseum@lu.ch oder 041 228 54 11 und www.vapko.ch